

Datum: 13. NOV. 2013

An alle
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Beschlusskontrolle zu A0095/09 (Sitzungsnummer: SR/007/2009)

Beschleunigung der Sanierung der Albertbrücke - Maßnahmen zur Verbesserung des Verkehrsflusses

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgende abschließende Information kann zu genanntem Beschluss gegeben werden:

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt:

1. alle Spielräume zu nutzen, die Zeitabläufe der Planung und des Bauablaufs zur Sanierung der Albertbrücke zu verkürzen und das Gesamtvorhaben so weit wie möglich zu beschleunigen;
2. dem Stadtrat schnellstmöglich einen detaillierten Zeitplan der Einzelmaßnahmen bis zur Freigabe der sanierten und verbreiterten Albertbrücke vorzulegen;
3. umgehend Interimsmöglichkeiten zu prüfen, mit denen der Verkehrsfluss über die Albertbrücke bis zur Fertigstellung der Waldschlöbchenbrücke verbessert werden kann. Dabei sind ausdrücklich sowohl alternative Querungsmöglichkeiten für Fußgänger und Radfahrer (z. B. eine Behelfsbrücke), die Anpassung der Lichtsignalanlagen im weiteren Umfeld an die veränderten Verkehrsströme, die Veränderung von Verkehrsspuren und Abbiegemöglichkeiten als auch alle sonstigen Maßnahmen zu prüfen, die geeignet scheinen, das benannte Ziel zu erreichen. Für jede Variante sind dabei alle prognostizierbaren Kosten darzustellen;
4. die beschlossene Sanierung und Verbreiterung der Albertbrücke finanziell zu unterstützen und in den Haushalt 2011/2012 einzuordnen. Für Maßnahmen, die vor diesem Zeitraum umsetzbar sind, ist die Finanzierung sicherzustellen;
5. umgehende Fördermittel sowohl für das Bauvorhaben als auch für Interimslösungen zu beantragen.“

Die Punkte eins bis drei des Beschlusses wurden bereits erfüllt.

Der Fördermittelantrag wurde am 17. Mai 2013 gestellt.

Die Kosten für die Sanierung und Instandsetzung der Albertbrücke sind im mittelfristigen Investitionsplan des Straßen- und Tiefbauamtes für die Jahre 2013 bis 2017 eingestellt.

Mit der Ablehnung des Beschlusses A0743/13 zur Sanierung und Instandsetzung der Albertbrücke - Umsetzung Vorzugsvariante IV b in der Stadtratssitzung am 11. Juli 2013 entstand eine neue Sachlage, in deren Folge Umplanungen beauftragt wurden.

Diese Sachlage wurde mit dem Beschluss A760/13 am 26. September 2013 wieder korrigiert. Die Ausschreibung gemäß Verkehrsführungsvariante IV b wird vorbereitet. Ein Fördermittelbescheid liegt nicht vor. Mit Schreiben vom 30. Oktober 2013 hat der Freistaat Sachsen als Fördermittelgeber jedoch einem vorzeitigen förderunschädlichen Baubeginn zugestimmt.

Mit freundlichen Grüßen



Jörn Marx

Kenntnisnahme:



Helma Orosz
Oberbürgermeisterin